

Nachgefragt

Was bringt die Teilnahme an den SwissSkills für den Berufsweg?

Umfrage: **Lucia Probst** und **Luca Dorsa**, Kommunikation EHB

An den Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern bieten rund 1000 junge Berufsleute aus 150 verschiedenen Berufen Einblick in ihre Arbeit und treten mit ihrem Können gegeneinander an. Das Ziel ist klar: eine Medaille. Doch was bedeutet es, wenn man eine solche gewinnt? Die «skilled»-Redaktion wollte von sieben ehemaligen SwissSkills-Teilnehmenden wissen, wie ihr Erfolg ihren weiteren Berufsweg beeinflusst hat.



«Der Wettkampf hat mich aus meiner Komfortzone geholt und mir aufgezeigt, dass ich durch meinen Einsatz und Willen ganz vieles in meinem Leben erreichen kann. Mit dieser Zeit verbinden mich noch heute tiefe Freundschaften und einmalige, unvergessliche Erlebnisse. Die Weiterreise an die WorldSkills mit einem

stützung von unterschiedlichen Fachexpertinnen und -experten bin ich mit 23 Jahren sicherlich schon sehr weit. Dies zeigte sich auch 2021, als ich meine eigene Firma Breitmaul GmbH gegründet und die Berufsprüfung zum Chefkoch mit Bestnoten abgeschlossen habe.»

Martin Amstutz aus Sachseln gewann als Koch die Goldmedaille an den SwissSkills 2018; er ist Co-Founder und Unternehmer der Firma Breitmaul GmbH und arbeitet bei SwissSkills.

Rang in den Top Ten hat mir zudem neue Türen geöffnet. Durch diverse Stages im In- und Ausland sowie die Unter-



«Von meiner Teilnahme an den SwissSkills und später auch den Europa-meisterschaften und den WorldSkills konnte ich bis jetzt sehr profitieren. Ich konnte mir ein sehr grosses Netzwerk aufbauen, sei es zum Berufsverband, zu anderen Firmen oder zu ambitionierten Berufsleuten mit ähnlichen Zielen. Auch persönlich konnte ich mich weiterentwickeln. Ich habe gelernt, wie man mit Druck umgeht und wie man eine Arbeit in einer

gewissen Zeit effizient erledigen kann. Natürlich nicht zu vergessen ist das riesige fachliche Zusatzwissen, das ich mir aneignen durfte und von dem ich noch heute bei meiner Arbeit profitiere. Alles in allem bin ich als Person gewachsen. Das hat mir beruflich sehr viele Türen geöffnet.»

Rafael Bieler aus Bern gewann als Zimmermann die Silbermedaille an den SwissSkills 2017; bis im Juni 2023 weilt er im kanadischen Williams Lake und baut Blockhäuser.

konnte ich mich weiterentwickeln. Ich habe gelernt, wie man mit Druck umgeht und wie man eine Arbeit in einer



«Zunächst einmal hatte ich dadurch die Gelegenheit, Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz zu treffen, aber auch mit Berufsfachleuten zusammenzuarbeiten. Ich wiederhole immer wieder, dass man bei solchen Meisterschaften nichts zu verlieren und alles zu gewinnen hat. Die Medien haben es mir ermöglicht, in meiner Branche, der Pflege, einen gewissen Bekanntheitsgrad zu erlangen. Das hat meiner beruflichen

Laufbahn ein sehr positives Image verliehen, was mir zu mehr als einer Stelle verholfen hat! Zweitens hat mir meine Medaille die Aufnahme ins SwissSkills-Team verschafft, wodurch ich meinen Beruf und mein Land bei den WorldSkills vertreten konnte. Mit dieser Erfahrung konnte ich sehr viel lernen und entdecken, viele Begegnungen machen und Emotionen erleben.»

Amélia Brossy aus Saint-Léonard im Wallis gewann als Fachfrau Gesundheit die Goldmedaille an den SwissSkills 2018; sie ist Studentin der Pflege an der Fachhochschule Westschweiz Wallis.

licht, in meiner Branche, der Pflege, einen gewissen Bekanntheitsgrad zu erlangen. Das hat meiner beruflichen



«Mein Ziel an den SwissSkills war es vor allem, mit Freude und Leidenschaft mein Handwerk zu zeigen. Dass ich dann Gold gewann – und das später sogar auch an den WorldSkills –, war umso überwältigender. Rückblickend sehe ich die SwissSkills als Sprungbrett für meinen Berufsweg. Ich lernte dort nicht nur

meine persönlichen Stärken kennen, sondern auch viele neue Branchenleute. Sowohl bei Wettkämpfen wie auch im normalen Arbeitsalltag kann ich das Erlernte und Er-

lebte einsetzen. Die Arbeitgebenden wissen, dass solche jungen Berufsleute gerne eine Extrameile gehen und ihren Beruf mit viel Passion ausüben. Durch das Engagement für den Beruf wurde ich zu einer wichtigen Botschafterin unserer Branche.»

Sonja Durrer aus Kerns gewann als Bäckerin-Konditorin die Goldmedaille an den SwissSkills 2018; sie absolviert eine Zusatzlehre als Confiseurin.



«Als ich mich zur Teilnahme an den SwissSkills einschrieb, hätte ich mir nie vorstellen können, was ich erleben würde! Dank meiner Goldmedaille konnte ich an den WorldSkills teilnehmen. Nach mehreren Monaten Training und mentaler Vorbereitung bin ich gegen die Besten meiner Kategorie weltweit angetreten

und habe eine Silbermedaille gewonnen. Später habe ich mich über ein Brückenangebot für ein Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne qua-

lifiziert. Ich studiere Informatik und bereite mich auf einen Austauschaufenthalt in den USA vor. Alles in allem kann ich die Teilnahme an den SwissSkills nur wärmstens empfehlen: Das ist ein unglaubliches Erlebnis, verbunden mit unvergesslichen Momenten!»

Nicolas Ettlin aus Genf gewann als Webentwickler die Goldmedaille an den SwissSkills 2018; er ist Informatikstudent an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne.



«Dass ich an den SwissSkills 2020 die Goldmedaille als Heizungsinstallateur gewonnen habe, hat meinen beruflichen Werdegang entscheidend geprägt. Dieser Sieg hat meinen Lebenslauf sehr interessant gemacht. Er war der Türöffner für neue Erfahrungen, zum Beispiel das Auswahlverfahren für die WorldSkills. Ausserdem

konnte ich auf Kosten der Firma, bei der ich arbeite, einige Schweizer-Zertifikate erwerben. So konnte ich mein Portfolio für schweizerische, aber auch für ausländische Firmen

anreichern. Aber am meisten hat mir das gebracht, was ich von den Fachleuten gelernt habe, mit denen ich nach der Meisterschaft zusammenarbeiten durfte: meine Arbeit nach allen Regeln der Kunst auszuführen.»

Tristan Gottraux aus Tenero gewann als Heizungsinstallateur die Goldmedaille an den SwissSkills 2020; er arbeitet als Sanitär- und Heizungsinstallateur.



«Bis heute profitiere ich von meiner SwissSkills-Teilnahme. Sie hat mich nicht nur als Berufsfrau gestärkt, sondern auch in meinem beruflichen Werdegang geprägt. Durch das SwissSkills-Ambassadors-Programm, bei dem ich mitmachen darf, konnte ich mir ein spannendes Netzwerk aufbauen. Ende 2021 war ich als Bot-

schafterin für die Schweizer Berufsbildung in Dubai – das war eine super Erfahrung. Sie hat mich darin bestärkt, dass

ich später die Berufsbildung gerne aktiv mitgestalten möchte. Schon in der Lehre wusste ich, dass ich mich weiterentwickeln will. Seit 2020 studiere ich Betriebsökonomie. Nebenbei arbeite ich für einen Branchenverband und kann so in der Berufsbildung erste Erfahrungen sammeln.»

Sabrina Marchetti aus Chur gewann als Fachangestellte Gesundheit die Bronzemedaille an den SwissSkills 2018; sie studiert Betriebsökonomie an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften und arbeitet für eine Organisation der Arbeitswelt.